

## Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens.

(Friedrich Nietzsche)

### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Für ein geglücktes Leben ist der Beruf, den ein junger Mensch wählt, nicht das einzig Ausschlaggebende, so wie das Rückgrat nicht allein darüber entscheidet, ob unser Körper gesund und gut funktionsfähig ist. Aber so wie ein kräftiges Rückgrat den Körper stützt, ihn aufrecht hält und damit für sein Wohlbefinden eine immens wichtige Rolle spielt, so ist auch der gewählte Beruf maßgeblich mitbeteiligt an der Zufriedenheit und der Lebensfreude, die wir über die Jahre und Jahrzehnte hin erlangen können.

Daher ist die Berufsorientierung eines der großen Anliegen, denen wir unsere Aufmerksamkeit schenken müssen.

Es ist mir eine große Freude anzukündigen, dass in den kommenden Wochen und Monaten mehrere Aktivitäten in Tirol gesetzt werden, die eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Berufsorientierung bringen und zwei neue Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler bereithalten werden.

Unter der Federführung des Landesschulrates für Tirol haben die Partner Land Tirol, Wirtschaftskammer Tirol, Arbeiterkammer Tirol und Industriellenvereinigung Tirol das Projekt „Berufsreise.at“ vorbereitet, das nun in seine Umsetzungsphase treten wird. Es wird den Jugendlichen in der 7. und 8. Schulstufe, aber auch ihren Eltern und allen anderen in Sachen Berufsorientierung Engagierten ein Instrumentarium an die Hand geben, das helfen wird, den richtigen weiteren Weg zu finden, sei es die Wahl einer Schule, die noch absolviert werden soll, was ja durchaus auch für eine bestimmte Zeit einen „Beruf“ darstellt, oder sei es die Entscheidung für einen bestimmten Erwerbsberuf. Dieses Projekt wird am 17. Feber 2016 von den Partnern über eine Pressekonferenz der Öffentlichkeit präsentiert, und natürlich werden auch alle Schulen über dieses innovative Vorhaben informiert werden.

Erstmals wird heuer auch der „Tag der Lehre“ in Kooperation der gleichen Partner, die sich auch bei der „Berufsreise.at“ engagieren, veranstaltet werden. Er hat die duale Ausbildung im Fokus und wird am Freitag, dem 3. Juni 2016, in der Messe Innsbruck stattfinden. Dabei wird es zu einer Leistungsschau der Tiroler Lehrlinge kommen, bei der die Besucherinnen und Besucher den Lehrlingen bei der Arbeit zusehen und sich auch aktiv beteiligen können. Tiroler Lehrbetriebe werden darüber hinaus über Lehrberufe und Lehrstellen informieren.

Schon vorher, am Donnerstag, dem 10. März 2016, wird wieder ein „Tag der Berufsorientierung für Tiroler Pflichtschulen“ abgehalten werden, eine Fortbildungsveranstaltung, zu der Landeschulrat für Tirol und Pädagogische Hochschule Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und der ARGE-BO einladen.

Dies alles zusammengenommen wird ohne Zweifel der Berufsorientierung in unserem Land einen neuen Impetus verleihen, und ich bitte Sie alle herzlich, sich diesem für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler so bedeutsamen Anliegen mit viel Elan zu verschreiben.“

Ihre Amtsführende Präsidentin  
des Landesschulrates für Tirol  
**LR Dr. Beate Palfrader**



## Inhaltsverzeichnis

<b>GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES</b> .....	<b>3</b>
06. Ausschreibung: Direktorin/Direktor am BG/BRG Kufstein und am BRG Innsbruck .....	3
07. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen .....	3
08. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: BMHS-Bundes-Fremdsprachenwettbewerb .....	4
09. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Girls´ Day 2016 .....	4
10. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Aktionstag „Kulturelle Bildung an Schulen“ .....	4
11. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Tag der Lehre .....	5
<b>MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 2/2016</b> .....	<b>6</b>
Neue Medien im Medienportal LeOn .....	6
Neue Version von MasterTool .....	6
<b>SONSTIGE MITTEILUNGEN</b> .....	<b>7</b>
Jugendrotkreuzkalender Februar - April 2016 .....	7
Wettbewerb u19 - CREATE YOUR WORLD .....	7
<b>TERMINE UND FRISTEN</b> .....	<b>8</b>
<b>PERSONALNACHRICHTEN</b> .....	<b>8</b>
Personalnachrichten 2/2016 .....	8

Zu BMBF-618/0001-III/4/2016

**06.**

**AUSSCHREIBUNG DER PLANSTELLEN  
einer Direktorin/eines Direktors am BRG Innsbruck  
und am BG/BRG Kufstein  
(Ende der Bewerbungsfrist: 29. Februar 2016)**

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat mit Erlass vom 20. Jänner 2016, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 28. Jänner 2016, folgende Planstellen ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt

- am Bundesrealgymnasium 6020 Innsbruck, Adolph-Pichler-Platz 1, und
- am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium 6330 Kufstein, Maderspergerstraße 3,

jeweils die Planstelle einer Direktorin/eines Direktors der Verwendungsgruppe L 1 bzw. Entlohnungsgruppe l 1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Leitung einer solchen Schule vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Zu den Aufgabenfeldern / Verantwortungsbereichen siehe das „Anforderungsprofil für SchulleiterInnen“ unter: [www.bmbf.gv.at/stellenausschreibungen](http://www.bmbf.gv.at/stellenausschreibungen). Für die Tätigkeit gebührt eine Dienstzulage zwischen € 474,10 und € 1.119,38.

**Allgemeine Voraussetzungen für die Bewerbung**

Für die Besetzung kommen nur unbescholtene Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, die die allgemeinen Anstellungserfordernisse und die besonderen Erfordernisse der Ziffer 23.1 Absatz 1 und 7 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen und eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

**Besondere Kenntnisse und Qualifikationen**

1. Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Die Gesuche sind bis längstens 29. Februar 2016 (von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen

im Dienstweg) mit dem dafür vorgesehenen (neuen) Formular „Bewerbung um eine leitende Funktion an mittleren und höheren Schulen und Bildungsanstalten“ (siehe Homepage des LSR Tirol) an den Landesschulrat für Tirol zu richten. Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/dem Bewerber freisteht, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschießen.

Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sind, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, nach Maßgabe des § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes, BGBl. Nr. 100/1993, in der Fassung des BGBl. I Nr. 140/2011, vorrangig zu bestellen.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ist bemüht, den Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 2014, Stück VI, Nr. 34**, entnommen werden.

Das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion an mittleren und höheren Schulen und Bildungsanstalten“** steht auf der Website des Landesschulrates für Tirol unter [www.lsr-t.gv.at](http://www.lsr-t.gv.at), **Service/Formulare**, zum Download bereit.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ IVa-2016/1865

**07.**

**AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN  
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen**

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

**Neue Mittelschule Zell am Ziller** (13 Klassen,  
259 Schüler/innen)

**Volksschule St. Johann i. T.** (17 Klassen,  
344 Schüler/innen)

Zulässig sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechter Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramtsprüfung) erfüllen. Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:

Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- pädagogisch- fachliche Kompetenz
- Führungskompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetenz / Persönlichkeitsmerkmale

*Verwiesen wird auf die Richtlinien des Landesschulrates für Tirol für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen, kundgemacht im Verordnungsblatt des Landesschulrates (<http://www.lsr-t.gv.at/de/content/verordnungsblatt>), Stück IV, Nr. 18 vom 18.04.2014.*

Nach § 26a Abs. 2 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - berufs begleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemeinbildenden Pflichtschulen“ im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Abteilung Bildung zum Download zur Verfügung (<https://www.tirol.gv.at/bildung/formulare/>).

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 10. Februar 2016.  
Die Bewerbungsfrist endet am 02. März 2016.

LSR-GZ 110.11/0004-2016

**08.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der der Bundesfremdsprachenwettbewerb der BMHS für die Tiroler Teilnehmenden zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl.

Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Bundesfremdsprachenwettbewerb der BMHS für die Tiroler Teilnehmenden am 12. April 2016 in Linz**

Die Amtsführende Präsidentin:  
**LR Dr. Beate Palfrader**

LSR-GZ 131.07/0001-allg/2016

**09.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der Girls' Day 2016 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962 idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986 idgF, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Girls' Day 2016 in verschiedenen Firmen in Tirol am Donnerstag, dem 28. April 2016**

Die schulbezogene Veranstaltung beginnt und endet in jenem Betrieb, bei dem die Anmeldung erfolgt.

Die Amtsführende Präsidentin:  
**LR Dr. Beate Palfrader**

LSR-GZ 128.18/0001-allg/2016

**10.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der Aktionstag „Kulturelle Bildung an Schulen“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962 idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986 idgF, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler

Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Aktionstag „Kulturelle Bildung an Schulen“  
an verschiedenen Standorten in Tirol  
am Dienstag, dem 24. Mai 2016**

Die Amtsführende Präsidentin:  
**LR Dr. Beate Palfrader**

LSR-GZ 106.04/0013-allg/2016

**11.**

**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL,  
mit welcher der Tag der Lehre zur schulbezogenen  
Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz 1962, BGBl. Nr. 240/1962 idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986 idgF, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Tag der Lehre  
am Freitag, dem 3. Juni 2016,  
in der Messe Innsbruck**

Die Amtsführende Präsidentin:  
**LR Dr. Beate Palfrader**

## NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

**Der Umstand, dass immer weniger Menschen immer mehr Reichtum anhäufen, wird zunehmend in den Medien und damit öffentlich diskutiert. So meinte die „Süddeutsche Zeitung“ Ende Jänner, es sei nicht in Ordnung, wenn in Deutschland die obersten 10 Prozent der Haushalte fast 52 Prozent des Nettovermögens halten. Eine neue Studie der Hilfsorganisation Oxfam ergibt, dass die 62 reichsten Menschen der Erde genauso viel besitzen wie die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung, nämlich 3,6 Milliarden Menschen. Ist das Modell der Sozialen Marktwirtschaft ein Auslaufmodell? Das Themenpaket „Soziale Marktwirtschaft“ beschäftigt sich genau mit diesen Fragen, aber auch den Grundlagen des Wirtschaftssystems.**

### Soziale Marktwirtschaft

Wie dieses Wirtschaftssystem funktioniert und worin die Unterschiede und Vorzüge zu der reinen Marktwirtschaft oder der Zentralverwaltungswirtschaft liegen, wird praxisnah gezeigt. Daneben geht der Blick auf die heutige Ausgestaltung der Sozialen Marktwirtschaft. Wo stößt das System an seine Grenzen? Inwieweit ist dieses Wirtschaftssystem in Zeiten der globalen Krise noch funktionsfähig und wo gibt es eventuell Reformbedarf?



### Mehr Sicherheit beim alpinen Wintersport

Schifahren und Snowboarden bergen wie alle Sportarten Risiken. Die 10 FIS-Pistenregeln als Maßstab für sportgerechtes, sorgfältiges und verantwortungsbewusstes Verhalten haben zum Ziel, Unfälle auf Ski und Snowboardabfahrten zu vermeiden. Die zehn Pistenregeln wurden im Jahre 1967 vom Internationalen Schiverband beschlossen und sind Ausgangspunkt und Grundlage dieser Themenbank. Sie sind zum Maßstab eines ordentlichen Verhaltens des alpinen Schifahrers und Snowboarders in aller Welt geworden. Ihre Stärke liegt darin, dass sie gleichlautend in allen Ländern praktiziert und auch von der jeweiligen Rechtsprechung als Verhaltensmaßstab akzeptiert werden.

### Internationaler Terrorismus - Eine reale und aktuelle Gefahr

„Wo warst du am 11. September 2001?“ Eine Frage, wie sie die meisten Erwachsenen von uns ohne Zögern beantworten könnten, die jedoch auf die jüngere Generation aus naheliegenden Gründen eher befremdlich wirkt. Und dennoch sind gerade sie in einer Welt groß geworden, die maßgeblich von den schrecklichen Ereignissen an jenem

Tag beeinflusst worden ist, und durch den Anschlag auf „Charlie Hebdo“ wieder nachdrücklich in Erinnerung gebracht wurde. Doch eines ist klar: Der Terrorismus hat weder mit den damaligen Anschlägen auf das World Trade Center begonnen, noch ist er durch die Tötung Osama bin Ladens 2011 beendet worden. Die Akteure und Organisationen mögen heute andere Namen tragen, aber die Motive sind meist sehr ähnlich.

### Zauberwelt Schnee (de + en)

Mit anschaulichen Real- und Tricksequenzen wird die Entstehung von Schnee und die verschiedenen Arten von Schneekristallen (Platten, Prismen, Dendriten) erklärt und dargestellt. Ungewöhnliche Nahaufnahmen zeigen wachsende Schneekristalle unter dem Mikroskop. Zudem werden Überlebensstrategien von Tieren im Winter erläutert und es wird auf die Schönheit und die Gefahren einiger Wintersportarten eingegangen. Zuletzt zeigen Aufnahmen den Einsatz von Schneekanonen und einen Gletscher von oben.



### Rind - Unser wichtigstes Nutztier

Das Hausrind ist unser wichtigstes Nutztier und auch eines unserer ältesten. Aber was genau hat es mit dem Tier auf sich, dem wir so viele Produkte aus unserem Alltag zu verdanken haben? Die Nahrungsaufnahme und die Verdauung der Pflanzenfresser werden vorgestellt und auf Anpassungen (z. B. Gebiss) und anatomische Besonderheiten eingegangen. Darüber hinaus werden auch die Abstammung vom Auerochsen sowie Aspekte der Rinderhaltung gezeigt.

**Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<http://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LeOn“ (zum Anschauen und Downloaden) sowie in „Medien/Geräteverleih Medienzentrum“ (zum Entleihen).**

## NEUE VERSION VON MASTERTOOL

**Für alle LeOn-Schulen ist nun die neue Version 5.0 des Autorensystems verfügbar. Das MasterTool-Autorensystem ist ein Werkzeug für Lehrer/innen zur Erstellung von digitalen Lern- und Übungseinheiten. Viele Pädagog/innen, die diese Software benutzen, sind begeistert.**

Das MasterTool-Autorensystem ist ein Werkzeug für

Lehrer/innen zur Erstellung von digitalen interaktiven Lern- und Übungseinheiten sowie für deren Einsatz im Unterricht. Die didaktischen Möglichkeiten sind vielfältig. Die Software unterstützt interaktiven Unterricht an der Interaktiven Tafel (die nicht Voraussetzung ist), ist einsetzbar in Einzel- und Gruppenarbeit, im Netzwerk und zum Selbststudium zu Hause.

#### Einige der Neuerungen in der Version 5.0:

- Neue Übungsform „Kreuzworträtsel“
- Erweiterung bei Multiple Choice-Fragen
- Übungsserie wird erweitert durch Testserie
- Ersten Buchstaben bei Lösung anzeigen
- Digitales Geometrie-Dreieck „MB-Ruler“

LeOn-Schulen können die neue Version direkt aus dem Medienportal herunterladen. Im Themenpaket „MasterTool-Software 5.0“ findet man neben der Software auch Anleitungen zur Installation.

Pädagog/innen können natürlich auch fertige Übungen nutzen. Auf LeOn sind mehr als 2400 interaktive Übungen in 40 Themenpaketen für verschiedenste Fächer verfügbar.



#### JUGENDROTKREUZKALENDER

##### Februar – April 2016

Mittwoch, 17. Februar 2016, 14:30 – 17:30:

BabyFit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat

Samstag, 20. Februar 2016, 9:30 – 17:00:

Fortbildung „Xenospezifische Sprachlehrkompetenz“, NMS Langkampfen

Donnerstag, 25. Februar 2016, 14:30 – 17:30:

PflegeFit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat

Montag, 29. Februar – Donnerstag, 3. März 2016:

BabyFit-Lehrscheinausbildung, Landwirtschaftliche Lehranstalt Rotholz

Donnerstag, 10. – Freitag, 11. März 2016:

MultiplikatorInnen-Konferenz, JRK Vorarlberg

Mittwoch, 6. April 2016, 14:30 – 17:30:

Erste Hilfe-Lehrscheinfortbildung, NMS St. Johann

Donnerstag, 7. April 2016, 14:30 – 17:30:

Erste Hilfe-Lehrscheinfortbildung, NMS Wilten

Freitag, 8. – Samstag 9. April 2016:

JRK-Jugendkonferenz, Haus Gufl, Tulfes

Dienstag, 19. – Mittwoch, 20. April 2016, 14:30 – 17:30:

Erste-Hilfe Lehrscheinfortbildung, PTS-Lienz



#### WETTBEWERB u19 – CREATE YOUR WORLD

u19 – CREATE YOUR WORLD ist die Kinder- und Jugendkategorie des Prix Ars Electronica. Hier haben Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 19 Jahren die Möglichkeit, ihre Vorstellungen und Ideen zur Welt von morgen zu realisieren und zu präsentieren. Mit Mut und Kreativität ist alles erreichbar.

Es besteht die Chance, dem Erfindungsreichtum freien Lauf zu lassen, was das Leben und unsere Zukunft betrifft. Welche Möglichkeiten können neue Technologien noch eröffnen? Was wird für unsere Zukunft wichtig sein?

Nähere Informationen unter:

[www.aec.at/prix/de/kategorien/u19/](http://www.aec.at/prix/de/kategorien/u19/)

Attraktive Preise winken: die Goldene Nica im Wert von € 3.000,-- oder der netidee-Spezialpreis im Wert von € 1.000,-- und mehr.

<b>Termine und Fristen</b>	
Bewerbungen um die Planstellen einer Direktorin/eines Direktors am BRG Innsbruck und am BG/BRG Kufstein	29. Februar 2016
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	02. März 2016

## PERSONALNACHRICHTEN 1/2016

### Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

#### ... zur Verleihung einer Leiterstelle:

**ab 1. Feber 2016:**

VDin Dipl.-Päd. Bettina MOSCHITZ, BEd, VS Lans

#### ... zur Verleihung von Berufstiteln:

**Schulrätin:**

OLinadNMS Roswitha BENZ, NMS Haiming

### Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...

#### Landeslehrer/innen:

**mit 1. Feber 2016:**

OLinadNMS SRin Gertrud CONT, NMS Dr. Posch

OLinadNMS Angelika LUFT, NMS Inzing

OLinadNMS Dipl.-Päd. Marzella SCHARNAGL,  
NMS Wörgl 1

OLinadNMS Dipl.-Päd. Gudrun SCHWARZ,  
NMS 1 St. Johann i.T.

BOL SR Eduard WEISKOPF, TFBS Lienz

### Der Landesschulrat gedenkt ...

#### ... eines verstorbenen Bundeslehrers:

am 17.01.2016: Prof. OStR Dr. Leopold ETTMAYER,  
ehem. AHS-Abteilungsleiter am Pädagogischen  
Institut des Landes Tirol und AHS-Schulartenko-  
ordinator an der Pädagogischen Hochschule Tirol  
(geb. 03.02.1947)

#### ... verstorbener Landeslehrer/innen:

am 11.01.2016: VOLin i. R. Anna Maria HÖRTNAGL,  
Steinach a. Br. (geb. 25.11.1942)

am 12.01.2016: VD i. R. Dietmar RIEF, Hall in Tirol  
(geb. 21.07.1935)

am 12.01.2016: HD i. R. OSR Hermann HUDELIST,  
Innsbruck (geb. 16.06.1935)

am 17.01.2016: VHLin i. R. Isabella NASCHBERGER,  
Kramsach (geb. 29.11.1927)

am 17.01.2016: SD i. R. OSR Albert TUSCH, Hall in Tirol  
(geb. 13.08.1926)

am 18.01.2016: VD i. R. OSR Heinrich NEUNER,  
St. Leonhard i. P. (geb. 06.09.1947)